



Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar  
Internationaler FRANZ LISZT Klavierwettbewerb Weimar-  
Bayreuth

> Hochschule für Musik... > Rückschau > 5. Internationaler F...

► Preisträger

► Anschlusskonzerte | Produktionen

<b>Olga Kozlova</b>		
<b>1. Preis</b>		
20.01.2007	Dippoldiswalde, Meisterinterpreten im Gespräch	Recital
21.01.2007	Weimar, Lisztsalon Altenburg	Recital
12.04.2007	Unna	Recital
14.04.2007	Bochum, Thürmer-Saal	Recital
18.04.2007	Leipzig, Alte Baumwollspinnerei	Recital
24. - 26.07.2007	Leipzig, Mitteldeutscher Rundfunk	Produktion
23.07.2007	Weimar, Weimarer Meisterkurse	Recital
12.10.2007	Moers, Martinstift	Recital
27.10.2007	Alsfeld, Stadthalle	Recital
28.10.2007	Ballenstedt, Schlosstheater	Recital
22.11.2007	Jena, Jenaer Philharmonie	Orchesterkonzert
14.03.2008	Ratingen	Recital
01.06.2008	Basel / Schweiz	Recital
20.08.2008	Cagliari / Italien	Recital
20.09.2008	Meissen	Recital
09.10.2008	Meissen	Recital
24.01.2009	Dresden, Deutschland-Radio	Recital + Produktion

22.10.2009	Budapest, Europäische Liszt-Nacht	Recital
23.10.2009	Raiding / Österreich, Europäische Liszt-Nacht	Recital
26.10.2009	Bayreuth, Europäische Liszt-Nacht	Recital
27.10.2009	Weimar, Europäische Liszt-Nacht	Recital
29.10.2009	Utrecht / Niederlande, Europäische Liszt-Nacht	Recital
14.02.2010	Schwerte, Matinee	Recital
10.04.2010	Bochum, Kunstmuseum	Recital
27.03.2011	Weimar, Lisztsalon Altenburg	Recital
<b>Masataka Takada</b>		
<b>2. Preis</b>		
22.04.2009	Meiningen, Meininger Hofkapelle	Orchesterkonzert
23.04.2009	Eisenach, Meininger Hofkapelle	Orchesterkonzert
<b>Vitaly Pisarenko</b>		
<b>3. Preis</b>		
21.04.2007	Stetten, Schloss Stetten	Recital

► Jury

- Juryvorsitzender: Rolf-Dieter Arens, Deutschland
- Jean-Pierre Armengaud, Frankreich
- Peter Cossé, Österreich
- Koos Groen, Niederlande
- Maurizio Moretti, Italien
- Gülsin Onay, Türkei
- Gerlinde Otto, Deutschland
- Henri Sigfridsson, Finnland / Deutschland
- Dénes Várjon, Ungarn

► Repertoire

**1. Runde**

F. Liszt: eine virtuose Etüde nach Wahl

F. Chopin: eine Etüde aus op. 10 oder op. 25 nach Wahl

F. Liszt: ein Petrarca-Sonett aus *Années de pèlerinage II* (S 161) nach Wahl

**2. Runde**

W. A. Mozart: eine Sonate nach Wahl oder  
J. N. Hummel: ein oder mehrere Werke nach Wahl (15 - 20 min)  
F. Schubert: ein Impromptu nach Wahl  
F. Schubert / F. Liszt: zwei Liedtranskriptionen nach Wahl  
F. Liszt: Dante-Sonate aus *Années de pèlerinage II* (S 161) Nr. 7

### 3. Runde

F. Liszt: Sonate h-Moll (S 178)

### Finale

F. Liszt: Klavierkonzert Es-Dur (S 124) **oder** Klavierkonzert A-Dur (S 125) mit Orchesterbegleitung

---

#### ► Preise

1. Preis 10.000 Euro
2. Preis 6.000 Euro
3. Preis 4.000 Euro

### Sonderpreise

- a) Sonderpreis für hervorragende Leistung in Höhe von 1.500 Euro, gestiftet von Fazil Say.
- b) Für die beste Interpretation eines Werkes von Franz Schubert: Ein Konzertengagement für einen Konzertabend in Duisburg mit einer Konzertsache von 1.000 Euro. Dieser Preis wird gestiftet von der Deutschen Schubert-Gesellschaft e. V.
- c) Für die beste Interpretation eines Werkes von W. A. Mozart: Ein Konzertengagement für einen Klavierabend im Steingraeber Rokokosaal Bayreuth während der Bayreuther Festspiele mit einer Konzertsache von 1.000 Euro. Konzertinstrument ist der Liszt-Flügel von Eduard Steingraeber. Dieser Preis wird gestiftet von der Pianofortefabrik Steingraeber & Söhne Bayreuth.
- d) Für die beste Interpretation des Werkes von J. N. Hummel: Sonderpreis in Höhe von 1.000 Euro. Dieser Preis wird gestiftet von der Hummel-Gesellschaft-Weimar e. V.
- e) Für die beste Interpretation eines Werkes von Franz Liszt: Sonderpreis in Höhe von 500 Euro. Dieser Preis wird gestiftet von der Franz-Liszt-Gesellschaft e. V. Weimar.
- f) Stipendium für den begabtesten osteuropäischen Teilnehmer (Preisträger ausgenommen) für ein Semester an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar. Dieser Preis wird gestiftet von Dr. Rainer Braunschweig (München).
- g) Publikumspreis gestiftet von der Zeitungsgruppe Thüringen

## **Anschlusskonzerte/ Produktionen**

### **Soloauftritte mit**

- Staatskapelle Weimar
- Jenaer Philharmonie
- European Union Chamber Orchestra
- Südthüringisches Staatstheater Meiningen (Spielzeit 2007/08)

### **Klavierabende**

- Europäische Lisztnacht in Utrecht (Niederlande), Weimar, Budapest und Paris
- **Schlosstheater Ballenstedt**
- Konzert im Rahmen der **Weimarer Meisterkurse**
- Thürmer-Saal in Bochum
- Steinway-Haus Hamburg
- Kunstverein Dippoldiswalde
- Kulturstiftung Leipzig - weitere Soloauftritte sind geplant -

### **Produktionen**

- Rundfunkproduktion bei DeutschlandRadio Berlin
- Rundfunkproduktion beim Mitteldeutschen Rundfunk

---

#### ▶ Teilnahmebedingungen

1. Der 5. Internationale Franz Liszt Klavierwettbewerb wendet sich an Pianisten aller Staatsangehörigkeiten, die nach dem 1. Januar 1975 geboren sind.
2. Der Wettbewerb ist in allen Runden öffentlich. Über die Reihenfolge des Auftretens der Teilnehmer entscheidet das Los. Die Reihenfolge der Werke in jeder Auswahlprüfung kann der Kandidat selbst bestimmen. Das eingereichte Programm darf nach der Anmeldung nicht mehr verändert werden. Alle Werke sind auswendig vorzutragen.  
  
Anreise: 26. und 27.10.2006  
Auslosung: 27.10.2006  
Finalkonzert: 5.11.2006 mit der Staatskapelle Weimar
3. Die Preisträger müssen ihren Preis persönlich in Empfang nehmen. Die Preisverleihung findet im Anschluss an das Finalkonzert statt.
4. Der Wettbewerb darf aufgenommen bzw. übertragen werden. Die Aufnahmen bewirken keinen Anspruch auf jegliche Rechte.
5. Der Veranstalter lehnt jegliche Haftpflicht für Personenunfälle während des Wettbewerbs ab.
6. Reise- und Hotelkosten tragen die Teilnehmer. Osteuropäische Teilnehmer können sich um einen Zuschuss zu diesen Kosten formlos bewerben. Es besteht kein Anspruch auf einen Zuschuss.
7. Für die Teilnehmer der 2. Runde übernimmt der Wettbewerb ab dieser Runde die Kosten für die Unterkunft (maximal 25 Euro pro Person und Tag.)
8. Die Kandidaten erklären sich bei der Anmeldung mit den Bedingungen des Wettbewerbs einverstanden sowie mit möglichen Änderungen in der Zusammensetzung der Jury.
9. Gegen die Entscheidungen der Jury kann kein Einspruch erhoben werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

---

#### ▶ Fotogalerie



